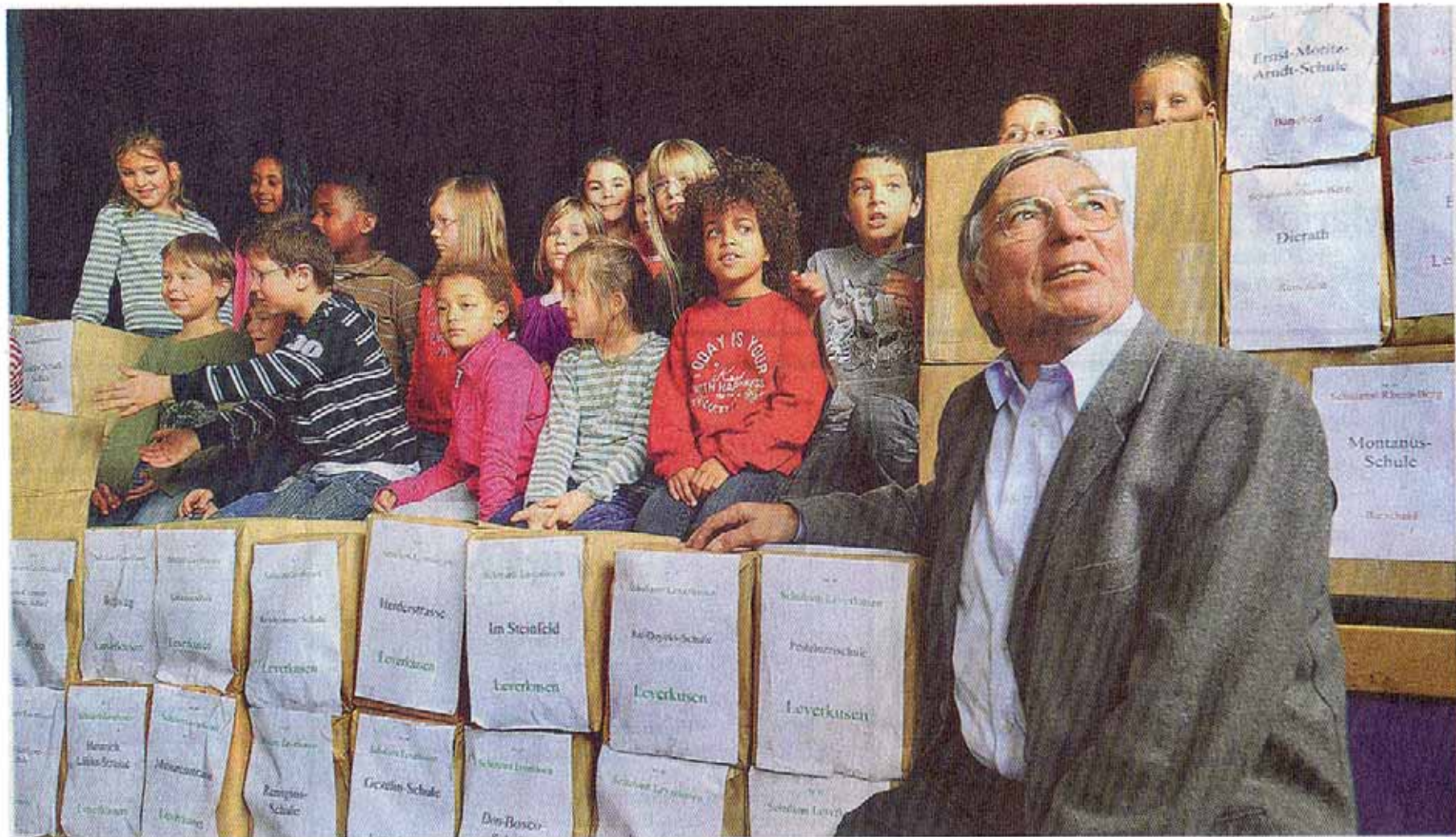


Ordentlich Lesestoff für 51 Grundschulen



Jürgen Wenzelburger freut sich gemeinsam mit Schulkindern auf die Übergabe der Bücher. Für jede Schule standen ein oder zwei Kisten mit Büchern bereit.

BILD: RALF KRIEGER



LEKTÜRE FÜR DEN UNTERRICHT

Ordentlich Lesestoff

Kinder an 51 Grundschulen in Leverkusen, Leichlingen, Burscheid, Langenfeld und Monheim können sich über das Buch „Spaß im Zirkus Tamtini“ freuen – dank einer Spende des Rotary-Clubs Leverkusen-Opladen Seite 40

LESEN LERNEN Der Rotary-Club verteilt Bücher

VON SEBASTIAN KEHRBAUM

Die Zeiten, in denen Eltern ihren Kindern Geschichten vorgelesen haben, sind in vielen Familien längst vorbei. Statt eines spannenden Buchs werden häufig Internet, Fernsehen oder Spielkonsolen bevorzugt: „Dabei ist gemeinsames Lesen sehr wich-

tig“, sagte Frank Wahl, Leiter der Löwenzahnschule in Rheindorf – gerade an Schulen, die von Kindern aus sozial schwachen Familien besucht würden. Daher begrüßt er das Bildungsprojekt „Lesen lernen – leben lernen“ des Rotary-Clubs Leverkusen-Opladen besonders. Dabei erhalten Kinder der zweiten und dritten Klasse das Buch „Spaß im Zirkus Tamtini“. „Das ist oft das erste eigene Buch der Kinder“, so Wahl. Im Unterricht würden meist Geschichten aus dem Lesebuch bearbeitet, die lediglich ein oder

zwei Seiten lang seien. Den Lehrern stellt das Projekt zusätzlich 50 unterschiedliche Arbeitsblätter und ein Begleitbuch mit Verständnisfragen zur Verfügung: „Die Fragen scheinen die Kinder gerne zu beantworten“, freut sich Jürgen Wenzelburger vom Sozialdienst des Rotary Club Opladen über den Erfolg des Projektes. Auch die großen Buchstaben und die vielen bunten Bilder würden die Kinder ansprechen, vermutet er.

Bisher haben die Geschichte schon rund 180 000 Kinder in

sechs Bundesländern gelesen. Am Donnerstagnachmittag überreichte der Club die Bücher in der Löwenzahnschule an 27 Leverkusener, elf Leichlinger und Burscheider, sowie 13 Langenfelder und Monheimer Schulen. Insgesamt sind damit 51 Grundschulen in diesem Bereich mit Büchern versorgt. „Das sind alle Schulen die sich gemeldet haben“, so Wenzelburger.

Im Buch geht es um ein kleines Mädchen, das unbedingt Clown werden möchte. Die Eltern aber sind Hochseilakrobaten und

möchten das auf keinen Fall. Sie wollen ihr Töchterchen auf dem Seil sehen. Gemeinsam mit ihrem Häschen gelingt es ihr aber sich gegen die Eltern durchzusetzen und ihren Traum zu leben. Passend zur Geschichte unterhielt Clown Murphy die Kinder bei der Bücherübergabe. Mit Luftballon-Kunst und Zaubertricks brachte er die Kleinen zum Lachen und machte ihnen Lust auf das Buch. Das soll übrigens auch für Förderunterricht für Kinder mit Leseschwäche genutzt werden.